

Sie erzählten es der Maria und dem Joseph, was sie gesehen und gehört hatten, und auch mehreren Leuten in Bethlehem. Jedermann verwunderte sich darüber. Niemand hörte es aber so aufmerksam an, als Maria, die Mutter Jesus. Ihr hatte schon ein Engel etwas Aehnliches angekündigt; und jetzt war sie gewiß, daß ihr Kind etwas Außerordentliches ausführen sollte. Aber sie schwieg still. Indes, wenn sie das Kind ansah, oder allein saß, wenn das Kind schlief, dachte sie oft an das, was die Schäfer erzählt hatten. Diese waren dann auch sehr froh. Sie dankten Gott für das, was sie gesehen und gehört hatten. Von den vornehmen Leuten in Jerusalem wußte noch niemand etwas, daß so ein merkwürdiges Kind geboren sey. Heute feire auch ich seinen Geburtstag mit allen Christen. Es ist ein Freudentag, der Tag seiner Geburt. Von meiner frühesten Jugend auf wurde auch mir an diesem Tage Freude gemacht. So will auch ich heute mich bemühen, Freude zu machen meinen Eltern und Geschwistern, und allen Menschen, wo ich kann. Ich weiß, eine solche Weihnachtsfeier gefällt Ihm wohl.

34. Am Charfreitage.

Heute feierst du den letzten Leidenstag, den Todestag deines Jesus; und wie thut es so wohl,